Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 8

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Chronik.

Aargau. Leuggern erhöhte den Gehalt der 3 Primarlehrer um je 100 Fr. und den der 2 Arbeitslehrerinnen um je 20 Fr. und Leibstadt den des Unter- und Oberlehrers von 1500 auf 1600 Fr. — Wieslikofen stieg bei einer Neuwahl auf die Höhe von 1700 Fr. —

Thurgau. Romanshorn erhöhte den 3 bisherigen Sekundarlehrern den Gehalt von 3600 auf 3800 Fr. und besoldete den neugewählten 4. Herrn mit 3400 Fr.

Nidwalden. Dem verdienten Oberlehrer Fäßler in Stans wurde anläßlich seiner Wiederwahl eine Besoldungserhöhung von 300 Fr. zugesprochen und zugleich warm die Wirksamkeit verdankt. — Lehrer Al. Gut nahm nach 48jähriger Schulwirksamkeit von der Schule Abschied und erhielt 65 % seiner bisherigen Besoldung als Ruhegehalt zugesprochen. Das ist praktische Lehrerfreundlichkeit! —

Bern. Pius X. ließ dem Organisten Karl Locher in Bern für sein in viele Sprachen übertragenes Buch „Die Orgelregister und ihre Klangfarben" ein Dankschreiben zukommen. —

Wallis. Sitten soll eine höhere kantonale Gewerbeschule erhalten, St. Maurice und Brig untere Gewerbeschulen. —

Luzern. Die Konferenzen in Rothenburg, Escholzmatt, Kriens-Malters 2c. behandelten u. a. folgendende Themata: 1. Lehrübung aus der bibl. Geschichte. 2. Referat über das Rechnen. 3. Lehrübung über das Märchen „Daumensdick". 4. Rudolf von Habsburg und seine Eingriffe in den Gang der Schweizergeschichte. 5. Referat über Religionsunterricht in der Volksschule. 6. Besuch in der Erziehungsanstalt Regensberg. 7. Erziehung zur Selbständigkeit in den schriftlichen Arbeiten 2c. Es wird praktisch und echt fortbildungslustig gearbeitet.

Solothurn. Der Lehrerverein Gäu beschloß, als zweites Traktandum für die Versammlung des kantonalen Lehrervereins einen Vortrag von Seminarlehrer Dr. O. Meßmer in Rorschach vorzuschlagen. —

Belgien. In der Kammer entbrannte letzter Tage eine heftige Debatte um die Unterrichtsfreiheit. Die Sozialisten forderten die Kinder in erster Linie für den Staat und erst in zweiter Linie für die Eltern, die Katholiken traten mannhaft ein für die konfessionelle Schule nach freier Wahl der Eltern. Die interessante Aussprache zeigte den Katholiken ihrer geeinigten Gegner Ziele und schaffte eine erfreuliche Einstimmigkeit im kath. Lager. —

Frankreich. Unter Vorsitz des Erzbischofs Amette von Paris tagte mehrere Tage ein Kongreß, der sich ausschließlich mit der **Schulfrage** befaßte. Man handelte von den kath. Privatschulen, von den verbotenen Schulbüchern, von den Schulen in Paris und von den Verbänden der Familienväter. In den kath. Privatschulen machen sich Lehrerflucht und demgemäß Lehrermangel geltend. Ursache hievon ist die Sorge der Lehrkräfte um ihre Zukunft, wenn sie keine — Pension haben. So streben denn die Katholiken ernsthaft darnach, ihren Lehrern zu bieten, was der Staat bietet. Eine schwere Arbeit!

146 Bevor Sie ein **Hochzeitsgeschenk** machen, oder **Ihre Aussteuer** einkaufen, verlangen Sie gratis unsern neuesten Katalog 1910 (ca. 1400 photogr. Abbild.) über **massiv silberne** u. **schwer versilb. Bestecke, Tafelgeräte, Kontroll. Goldwaren u. Uhren.**

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.